

Inhalt

Einleitung	7
------------	---

Von der Soester Börde an die Ostfront

1. Kindheit und Jugend	23
2. Vorzeigekrieger – sechs Jahre Soldat in der Wehrmacht	42

Vom Verwaltungsjuristen zum Kommunal- und Landespolitiker

3. Berufssfindung, Familiengründung und beruflicher Einstieg	79
4. Politischer Startschuss in der Provinz – Dregger als Oberbürgermeister von Fulda	100
5. Aufstieg zur landespolitischen Größe in Hessen	123

Der Weg zum nationalliberalen Bundespolitiker

6. Warmlaufen für eine Karriere in der Bundespolitik	161
7. Profilschärfung – Dregger als nationalliberales Aushängeschild der CDU	179
8. Entdeckung der Ostpolitik als nationalliberales Projekt	205

Aufstieg in der Bundestagsfraktion

9. Ganz bei sich selbst – Der Parlamentarier Dregger als semantischer Taktgeber	241
10. Bewährungsprobe – Dregger als »Kanzlerkandidatenmacher«	282
11. Vorläufige Erfüllung – Dregger als Fraktionsvorsitzender	316

Politikgestaltung im Fraktionsvorsitz

12. »Durststrecken überwinden« – Dregger als deutschlandpolitischer Erwartungsmanager	341
13. Im Kreuzfeuer der Kritik – Bewährungsprobe als Fraktionsvorsitzender	366
14. Gestaltungskraft in der Sicherheitspolitik	392

Politveteran im wiedervereinigten Deutschland

15. Erfüllung des Lebenstraums	421
16. Strategische Meisterleistung zum Abschied – Entscheidung über die Bundeshauptstadt	451
17. Eine Frage der Ehre	478
18. Stilliger Abgang	515
Fazit	527
Danksagung	544
Quellen- und Literaturverzeichnis	545
Personenregister	579